

$$E = f \{Q ; A\}$$



In einem Vortrag beim Marketingclub in Karlsruhe hat sich ein Psychologieprofessor mit der allseits bekannten Parabel "Alphahuhn vs. Omegahuhn" auseinandergesetzt. Die Übertragung dieser Hackordnung auf die reale Bürowelt und die daraus resultierenden (oft negativen) Folgen hat er dabei insbesondere den Führungskräften angelastet.

Seine Formel lautet:

$$E \text{ (Erfolg)} = f \text{ (Funktion)} \{Q \text{ (Qualifikation)} ; A \text{ (Anwenden[dürfen])} \}$$

Was heißt das?

Viele Führungskräfte (= Hähne) erwarten neben sich Alphahühner, die diesen Platz konsequent im Sinne der machiavellischen Intelligenz verteidigen. Es werden neben dem Alphahuhn nur Betahühner etc. geduldet, die sich der Hackordnung unterwerfen und das zwangsläufig letzte, das Omegahuhn hacken. Es zum Sündenbock machen und schließlich dafür sorgen, dass es im Suppentopf landet. Dass dabei der Erfolg des gesamten Hühnerhofes, nämlich viele Eier zu produzieren, geschmälert wird, wird billigend in Kauf genommen.

Die Formel $E=f\{Q;A\}$ verdeutlicht nun, dass ein geändertes, wertorientiertes Verhalten mehr zum Erfolg beitragen kann. Alle Beteiligten dürfen ihre Fähigkeiten (= Qualifikation | erworben über Schule, Studium, Praxis) anwenden. Dabei wird auch der Fehler zugelassen und die Individualität berücksichtigt. Ziel: Gemeinsamer Erfolg!